



auf Wandheizungen

Zusammensetzung des Lehmputzes	<p>conluto Lehmputze sind maschinengängige Lehm-Fertigmischungen nach DIN 18947. Lehm-Unterputz und Lehm-Oberputz können als erdfeuchtes oder trockenes Material verwendet werden. Die Zusammensetzung ist in den jeweiligen Technischen Merkblättern beschrieben.</p>
Untergrund / Vorbehandlung	<p>Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgehäst werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Kalksandsteine dürfen nicht vorgehäst werden.</p>
Anwendung	<p>Wandheizungen werden in drei Lagen verputzt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schritt: Der Lehm-Unterputz (Art.-Nr. 05.001. / 05.002.) wird bis Oberkante der Heizungsrohre aufgebracht und abgezogen. Aufgrund der Schichtstärke und eventuellem Trockenheizen (siehe Besonderheiten) kann es zu einer vermehrten Trockenrissbildung kommen. Diese Risse werden mit der folgenden Putzschicht wieder verschlossen. 2. Schritt: Nach vollständiger Trocknung wird eine zweite Lage Lehm-Unterputz (ca. 5 mm) bis zur Überdeckung der Heizungsrohre aufgebracht. In diese Schicht wird ein Armierungsgewebe (Art.-Nr. 35.005) eingearbeitet, das die Rissbildung durch die zu erwartenden thermischen Spannungen vermindert. Das Gewebe muss an den Stoßfugen mindestens 10 cm überlappen. 3. Schritt: Der abschließende Putzauftrag erfolgt nach der vollständigen Trocknung des Lehm-Unterputzes. Es kann ein Lehm-Oberputz (Art.-Nr. 05.010. / 05.011.), Lehm-Feinputz (Art.-Nr. 10.013.) oder Lehmputz terra fein (Art.-Nr. 05.004.) verwendet werden. 4. Schritt: Zur farbigen Gestaltung kann entweder mit einem farbigen Lehm-Edelputz (Art.-Nr. 19.300-345) geputzt oder mit Lehmfarbe (Art.-Nr. 19.400-444) gestrichen werden. Weitere Informationen zu Oberflächengestaltung finden Sie im Arbeitsblatt 6.1.
Besonderheiten	<p>Nach dem Auftrag der ersten Putzlage mit Lehm-Unterputz kann die Wandheizung auf Betriebstemperatur gebracht werden. Auf diese Weise ist eine zügige Trocknung gegeben und ein schnelleres Weiterarbeiten möglich.</p>

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.